

Toller Ausblick für Senioren

Richtfest bei der Caritas-Tagespflegestätte in Steinbach / Einrichtung hat keine Personalsorgen

Von unserer Mitarbeiterin Christina Nickweiler



Holzfassade: Die Gestaltung soll an den landwirtschaftlich geprägten Charakter des Reblands erinnern. Foto: Visualisierung Architekt Schmälzle/Neuweier

Baden-Baden-Steinbach. Der Anbau der Caritas Tagespflegestätte in Steinbach nimmt Konturen an. Inzwischen ist der Rohbau fertig und vermittelt einen Eindruck, wie sich die Erweiterung der Einrichtung nach Fertigstellung Mitte 2023 auf den Tagesablauf der Gäste auswirken wird. Je nach den Interessen der Gäste, wird sich das Spektrum der Themen im Tagesablauf vielfältiger darstellen. Mit dem Anbau wird die Kapazität um 15 Plätze erhöht.

„Wir sind den Wünschen der Gäste entgegengekommen. **Manuela Lang**, Einrichtungsleiterin“

Zunächst besteht durch den Aufzug über drei Stockwerke für die Tagespflegegäste erstmals die Möglichkeit, von jeder Etage aus in den Garten zu gelangen. Der Garten wird im Frühjahr kommenden Jahres als Themengarten angelegt. Auf rund 800 Quadratmetern können die Gäste je nach Interesse dort ihre Lieblingsorte auswählen. So wird es beispielsweise eine Gartennische Toscana geben. In den Nischen wird laut Architekt Thomas Schmälzle mit typischen Pflanzen, Gerüchen und Außenmobiliar gearbeitet, um ein Urlaubsflair zu vermitteln. Ebenso wird es Erlebnisbereiche mit Sport und Landwirtschaft geben. „Wir sind den gesteigerten Wünschen der Gäste entgegengekommen“, unterstreicht die Einrichtungsleiterin Manuela Lang beim Richtfest die Planungen.

Zu den sich gewandelten Wünschen der Gäste gehören beispielsweise mehrere Thementage. An solchen Tagen gibt es entweder Elsässer Küche, österreichische Schmankerl oder italienische Musik, skizziert Lang das unterjährige Programm der Thementage. „Mit Fensterbilder basteln oder Papierfiguren ausschneiden, brauchen wir nicht mehr zu kommen. Die Leute wünschen Fernsehen und Tablets“, weiß Lang.

Im Übrigen wird das Essen täglich frisch zubereitet. „Das ist unser Alleinstellungsmerkmal. Wir haben eine gute Resonanz aus dem Rebland. Viele kommen, um den Tag gemeinsam mit anderen zu gestalten und Impulse zu kriegen. Dass man sich hier kennt und gerne kommt, hat mit dem dörflich vertrauten Charakter des Reblands zu tun“, sagt die Einrichtungsleiterin.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat Lang die Erfahrung gemacht, dass die Anzahl der Gäste mit Demenz konstant bei rund 20 Prozent geblieben ist. Für diese Gäste arbeiten in der Einrichtung gerontologische Fachkräfte. „Viele betagte Senioren sind mobil. Unser Schwerpunkt im Angebot ist Mobilität. Wir wollen, dass durch unser Angebot die Gäste körperlich fit bleiben. Die neuen großen Räumlichkeiten sind hierfür eine wichtige Voraussetzung“, sagt Lang.

„Hier ist mein Lieblingsraum“, bekennt Architekt Schmälzle als er zusammen mit Alexander Wieland von der Gesellschaft für Stadtentwicklung (GSE) im ersten Obergeschoss den nordwestlichen Flügel betritt. Die GSE ist Eigentümerin des Gebäudes, in dem bis Mitte der 1990er Jahre die Ordensschwestern aus Gengenbach residierten. Von der Mitte der neuen Westfassade über das Eck, bis an die Nordseite ist dort eine durchgehende Öffnung zu sehen. Eine Glasfront wird den Gästen den Eindruck vermitteln, dass sie mitten in der Natur sitzen. „Mit den Baumwipfeln in die Ferne schauen. Hier sind wir auf einer Höhe mit den Baumkronen“, beschreibt Schmälzle den Blick in Richtung Westen.

Durch den Anbau ist es gelungen, neben Treppenhaus und Aufzug, drei übereinander angeordnete Gruppenräume zu bauen. Besonders viel Platz gibt es auch deswegen, weil die Dachetage künftig komplett mitgenutzt werden kann.

Seit mit dem Anbau begonnen wurde, haben sich bei Lang schon etliche Pflegekräfte beworben, die in der Tagespflegestätte arbeiten möchten. Lang spricht über gute Arbeitsbedingungen und eine gute tarifliche Bezahlung. Zwei im kommenden Jahr frei werdende Stellen, seien schon besetzt. „Wir haben tatsächlich keine Probleme Mitarbeiter zu kriegen“, freut sich Lang.